



1. Jugend-Landtag Nordrhein-We



Meine liebsten Leitsprüche sind: „Frag nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern was du für dein Land tun kannst“ von J.F. Kennedy und von Bertolt Brecht: „Wer kämpft, kann verlieren. Der nicht kämpft, hat schon verloren.“ Ich hoffe, dass auch wir Mitglieder im Jugend-Landtag einiges bewegen können, die Veranstaltung ein großer Erfolg und zur Dauer-einrichtung für Jugendliche wird.

Katharina Pfennings, 16, Duisburg



Ich erhoffe mir eine gute Zeit mit vielen angeregten Diskussionen und Spaß zusammen mit den anderen Jugendabgeordneten.

Marcel Springer, 16, Hagen



Während meines Praktikums in der Verwaltung des Landtags im Januar 2008 habe ich festgestellt, dass ich mich sehr für die wirtschaftliche und politische Arbeit interessiere und später auch einmal in der Politik oder freien Wirtschaft arbeiten möchte.

Torben Kief, 17, Münster

Politik praktisch erfahren

Zum ersten Mal: 187 Jugendliche debattieren im Düsseldorfer Parlament

Von wegen Politikverdrossenheit: Ständig flitzen E-Mails zwischen Jugendlichen und dem neuen Bereich „Jugend und Parlament“ im Landtag hin und her, die das Gegenteil beweisen. Viele hoffen, noch auf die Reserveliste des Jugend-Landtags zu kommen. Alle unterstreichen ihr Interesse an Politik: „Ich möchte parlamentarische Arbeit hautnah erleben und etwas Sinnvolles tun“, ist dort etwa zu lesen. Um dies zu erreichen, werden die von den Abgeordneten benannten Jugendlichen Fraktionen und Arbeits-



Ich finde, dass der politische Dialog mit der Jugend sehr wichtig ist, und hoffe, dass die von uns beratenen Anträge auch tatsächlich von der Landespolitik behandelt werden.

Thomas Philippen, 19, Eschweiler



Ich denke, alle, die sich angemeldet haben und genommen wurden, sind mit Teilen der jetzigen Politik unzufrieden. Wir haben wir uns entschieden, daran aktiv etwas zu verändern.

Melissa Neubacher, 16, Ennepetal

Ich bin dabei, weil ich nicht nur über Probleme meckern, sondern selbst etwas verändern will. Am meisten erhoffe ich mir neue Kontakte zu anderen politikinteressierten Jugendlichen.

Marc Meierkord, 17, Kalletal



In den Medien ist Landespolitik ja nicht immer so präsent wie Bundes- oder Europapolitik, sodass ich besonders gespannt bin. Außerdem interessieren mich die konkreten Kompetenzen des Landtags.

Benjamin Fadavian, 18, Aachen



Ich sehe den Jugend-Landtag als eine Chance für Jugendliche an, sich mehr in die Politik einzubringen und dafür zu begeistern.
Miriam Skrobliès, 17, Haan



Ich interessiere mich für Politik und das Zeitgeschehen. Außerdem sehe ich das Projekt auch als Entscheidungshilfe für meinen zukünftigen Berufsweg an, da ich mit dem Gedanken spiele, Politik zu studieren bzw. irgendwann selbst in die Politik einzusteigen.

Christian Kroll,
18, Herzebrock-Clarholz

Ich hab mich beworben, um einmal interne Abläufe in der Politik direkt vor Ort miterleben zu können. Ich freue mich sehr darauf, neue Erfahrungen sammeln zu können und nette neue Leute, die mein Interesse teilen, kennen zu lernen.

Hannah Faust,
18, Solingen



Jugend im Landtag erwünscht

Landtagspräsidentin Regina van Dinther über den ersten Jugend-Landtag NRW

Sie haben einen neuen Schwerpunkt Jugend und Parlament eingerichtet. Warum?

van Dinther: Wir haben festgestellt, dass die Besuchergruppen im Landtag zunehmend weißhaarig sind. Parallel haben wir gemerkt, wie wenig die meisten Jugendlichen über Landespolitik wissen. Beides möchten wir ändern. Deshalb besuchen wir Schulen, verbessern unser Broschüren- und Internetangebot für Kinder und Jugendliche und laden nun zum ersten Jugend-Landtag ein.

Welches Ziel hat der Jugend-Landtag?

Verständnis entwickelt man am ehesten, wenn man etwas selber macht. Praktische Politik: Der Jugend-Landtag ist eine tolle Möglichkeit, mal hinter die Kulissen zu schauen und mitzureden. Da wir einen lebendigen Landtag möchten, erhoffen wir uns auch neue Impulse von den Jugendlichen für unsere eigene Abgeordnetentätigkeit.

Was genau sollen die Jugendlichen dabei lernen?

Sie werden merken, wie schwer es ist, Kompromisse zu finden. Man braucht viel Geduld, Fleiß und ein dickes Fell. Rhetorisches Können ist ebenfalls gefragt. Eine Sitzung kann lang werden – aber da wir politisch interessierte Jugendliche beim Jugend-Landtag haben, wird ihnen die Gremienarbeit auch Spaß machen. Neulich hatten wir sogar eine 11-Jährige hier, die gesagt hat, sie möchte Politikerin werden. Ich hoffe, dass wir durch unser neues Jugendangebot mehr solcher Jugendlicher finden!

kreise bilden, Ausschusssitzungen organisieren und abschließend Plenarbeschlüsse fassen. Die beiden Themen („Wirtschaftliches Werbeverbot an Schulen aufheben?“ und „Jugendparlamente verpflichtend einführen?“) wurden gemeinsam mit Studenten der Universität Duisburg/Essen ausgewählt. Um die Beratungen möglichst realitätsgetreu zu gestalten, wurden für den 22. bis 24.6.2008 auch Sachverständige eingeladen: unter anderem der Landesjugendring, die Verbraucherzentrale, die Gewerkschaft GEW sowie branchennahe Fir-

men. Damit die Jugendlichen nicht nur für ihr politisches, sondern auch für ihr soziales Engagement Anregungen erhalten, wird es während des Jugend-Landtags außerdem einen „Markt der Möglichkeiten“ geben. Auf diesem stellen sich neben den vier Jugendorganisationen der Parteien auch überparteiliche Jugendverbände sowie Stiftungen vor (darunter die Stiftung Mercator, welche die Veranstaltung finanziell unterstützt). Viele Anregungen, wenig Schlaf wird es wohl für die Jugendlichen „Abgeordneten“ geben. DD



Mir macht Politik generell Spaß. Der Jugend-Landtag bietet nun die Gelegenheit, weitere Erfahrungen zu sammeln und sie zu vertiefen. Sarah Maria Röser, 16, Bg.-Gladbach



Rummeckern kann jeder, Politik konstruktiv mitgestalten ist gefragt. Deswegen will ich mich beim Jugend-Landtag einbringen.

Niklas Seggewiß,
18, Rheda-Wiedenbrück



Ich engagiere mich schon in meiner eigenen Stadt, der kleinen Politik, mit dem Kinder- und Jugendparlament. Ich erhoffe mir eine ganz tolle Zeit mit vielen netten Menschen, die dasselbe Interesse an Politik haben wie ich.

Sarah Rojewski, 16, Wermelskirchen